

Gemeindebrief

Bovenden Eddigehausen Reyershausen

HINWEIS

Die Gottesdienst-Termine wurden zum Zeitpunkt des Drucks (23. Oktober 2020) aufgrund der Infektionslage festgelegt.

Daher kann es sein, dass sich sehr kurzfristig Änderungen ergeben.

Eine Anmeldung zu den Gottesdiensten in Bovenden wird nötig sein.

Wir informieren Sie rechtzeitig per Aushang an den Kirchentüren, in den Schaukästen und auf unseren Internetseiten.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

**Für Ihre
individuelle
Urlausplanung**



**REISETEAM
BOVENDEN**

... Kompetenz & Meer!

**Feldtorweg 19
37120 Bovenden**

0551 - 38190210

**www.reiseteam-bovenden.de
info@reiseteam-bovenden.de**



Menge Noack

Rechtsanwälte Fachanwälte Notare

Robert-Koch-Str. 2 37075 Göttingen
Tel. 0551-54 71 30 Fax 0551-48 41 43
www.menge-noack.de

Mit uns schuhverlässlich durch das Jahr

Die passenden *Schuhe*
finden Sie **bei uns!**

Ihr Spezialbetrieb für
ganzheitliche
Einlagenherstellung

- Versorgung aus einer Hand - kompetent und verantwortlich bis zur Einpassung Ihrer Schuhe
- Orthopädische Schuhveränderung mit hohem kosmetischen Anspruch (alle Kassen)



superfit. Gabor®

MEPHISTO™

Tamaris®

RICOSTA®

LLOYD

GERMANY

Clarks **camel active**

und viele mehr...

Impressum:

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich zum 1.3., 1.6., 1.9. und 1.12.

Herausgegeben im Auftrag der Kirchenräte der Ev. Kirchengemeinden Bovenden, Eddigehausen und Reyershausen

V.i.S.d.P.: Pastor U. Völker

Mitarbeit: P. Burkhardt, G. Persch, H. Reddehase, Ch. Schlichting, P. Schlichting, A. Toplak, U. Völker, W. Ziehe

Layout: D. Filipovic

Anzeigen: Bert Lippitz

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

**Burchhardt Fuß & Schuh • Am Weinberge 3 • Bovenden
Tel.: 05 51 / 88 96 • www.schuhhaus-burchhardt.de**

Liebe Leserinnen und Leser,

Weihnachten wirkt. Fast ein ganzes Volk hält inne. Selbst der Kirchgang ist an diesem Tag für so viele Menschen selbstverständlich. Am Heiligabend sind unsere Kirchen voll wie nie. An den Weihnachtstagen sind sie oft schon wieder leer. Jedenfalls nicht mehr so voll.

Alle Gottesdienstbesucher hören Heiligabend dieselbe Geschichte Jahr für Jahr noch einmal. Diese Geschichte ist uns allen - klein und groß - wohlbekannt und niemand ruft: Die kenne ich doch schon. Gerade die jährliche Wiederholung des Bekannten schafft diese tiefe Vertrautheit. Heiligabend gibt uns Sicherheit.

Wer als Kind einmal mit im Krippenspiel geprobt hat und am Heiligabend als Hirte oder Engel vor voller Kirche die Geburt verkündete, wird nie vergessen, worum es am 24. Dezember geht. Es geht um die Geburt Jesu. Gott kommt auf die Welt. Und wir alle wirken mit, sind Teil des Weihnachtsgeschehens.

Das ist vielen Menschen noch immer sehr wichtig. Denn genau in diesem Datum steckt die große Hoffnung, dass die Welt nicht ohne Gott ist. Wir vergewissern uns seiner Anwesenheit. Und das sieht bei allen (fast allen) sehr ähnlich aus: Unzählige Menschen landauf und landab tun es den Hirten gleich und machen sich auf den Weg. Viele auf den altvertrauten Weg in unsere Kirchen.

Bitte glauben Sie mir, dass wir als Kirchengemeinde in diesem Jahr alle Anstrengungen unternehmen werden, um den Menschen an Heiligabend eine sehr große Beteiligungsmöglichkeit zu

geben. Dahinter steht unser hohes kirchliches Kerninteresse. Doch auch wenn wir als Kirchengemeinde unser Angebot an Heiligabend bis zum Maximum ausdehnen, wird die Kapazität bei weitem nicht reichen, wenn nur die Hälfte unserer vertrauten Gottesdienstbesucher sich auf den Weg machen.

Ich rufe Ihnen zu: Machen Sie sich auf den Weg. Und wenn es in diesem Jahr vielleicht nur der Weg aus der Küche hinüber in das wohlrig geschmückte Weihnachtszimmer ist. Denn da steht die Krippe. Da wird der Herr geboren. Nicht nur in der Kirche unter dem großen Baum. Sondern in den Zimmern unseres Lebens. Im Wohnzimmer unter dem Christbaum. Am 24. Dezember.

Ein gesegnetes Fest und eine gute Gesundheit wünscht Euch und Ihnen



Wolfgang Zwick



Bild: Johannes Förster

Der Stern der Oberlausitz

Wir nannten es die Dämmerstunde. Mit meiner Oma und dem Großvater saß ich im sogenannten „kleinen Zimmer“ und erlebte das Ende des lichten Tages; es wurde keine Lampe angeschaltet, kein Radio, einfach sitzen und Opa erzählte aus seiner Heimat, von seinen Eltern, Geschwistern und Großeltern, von ihren großen und auch kleinen Erlebnissen. Oben in die Zimmerdecke hatte der Großvater einen Haken eingeschraubt, an der hing in diesen zauberhaften Wochen sein Stern: der Herrnhuter. So war es einmal...

Er leuchtet in den USA, in Kanada, in Island oder Schweden und natürlich in vielen deutschen Stuben. Ein besonderes Zeichen der Hoffnung setzt die St. Martini-Kirchengemeinde: Über dem Abendmahlstisch strahlt ein Stern und grüßt die Menschen, die in der Dunkelheit an der Kirche vorbeikommen. Der Stern leuchtet dort jedes Jahr in der Advents- und Weihnachtszeit.

Der Herrnhuter Stern mit seinen 25 Za-

cken und unterschiedlichen Größen ist eine Erfolgsgeschichte: Er wird bei der Herrnhuter Sterne GmbH gefertigt – früher die „Herrnhuter Brüdergemeinde“, eine Religionsgemeinschaft mährischer Einwanderer, die sich nach der 1722 von ihren Mitgliedern gegründeten ostsächsischen Gemeinde Herrnhut in der Oberlausitz benannt hat.

Die ersten Exemplare aus Papier und Pappe bastelten Internatsschüler der evangelischen Brüdergemeinde Anfang des 19. Jahrhunderts. Um geometrisches Verständnis zu vermitteln, ließ ein Mathematiklehrer Sterne bauen. Sie hingen in der Advents- und Weihnachtszeit in den Internatsstuben und trösteten wohl auch ein wenig über die Trennung von den Eltern hinweg.

Der Herrnhuter Stern symbolisiert den Stern von Bethlehem. Viele Gemeinden hängen die Sterne zu Weihnachten in und an ihren Kirchen und Gemeindehäusern auf. Für manche Menschen ist der Stern wichtiger als der Weihnachtsbaum - er kündigt während der gesamten Adventszeit von Weihnachten!

Dieses wundervolle Licht für die Vor- bis zur Nachweihnachtszeit wird zur Familientradition, sobald man es besitzt. Schwierig ist die Aufbewahrung über das Jahr, da muss man sich zu helfen wissen. Oder man macht es wie der Großvater - hängen lassen.

Wolfgang Ziehe

Licht in der Advents- und Weihnachtszeit

Jesus wurde bestimmt nicht am 24. Dezember geboren. Sein Geburtsdatum kennen wir nicht. Deshalb wurde vor langer Zeit ein Datum dafür ausgesucht. Seit Anfang des 4. Jahrhunderts feiern die Christen die Geburt Jesu. Sie feiern es in den dunkelsten Tagen des Jahres, am 24. Dezember, der Wintersonnenwende.

Damit wurde ein germanisch-religiöser Termin neu besetzt: Zwei Tage nach der längsten Nacht des Jahres kommt Licht in die Welt. Licht spielt in der Adventszeit eine besondere Rolle. Die Kerzen auf dem Adventskranz, die Lichterkette im Weihnachtsbaum und der funkelnde Adventsstern am Fenster: All das gehört irgendwie zu unserer Adventszeit. Bereits im 17. Jahrhundert haben die Menschen ihre Weihnachtsbäume mit Kerzen geschmückt. Weihnachtliche Kerzen und Teelichthalter sind heute beliebte Mitbringsel zur Adventszeit.

Aber woher kommt der Brauch mit der Weihnachtsbeleuchtung? Und warum sind Kerzen und Lichter in der Adventszeit so beliebt?

Viele Menschen schätzen die ruhige Seite der Adventszeit, in der wir zusammen mit Freunden und Familie oder allein mit einem guten Buch unsere Zeit verbringen. So kann der Advent für uns eine gemütliche Zeit, eine Zeit der Besinnung sein.



Bild: Wolfgang Ziehe, Weihnachtsbaumkerzenschachteln aus mehreren Jahrzehnten

Darüber hinaus bereiten sich Christen in der Adventszeit auf die Ankunft von Jesus vor. Symbolisch dazu steht das Licht in der Adventszeit. Jesus sagt von sich selbst: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Johannes 8,12)

Der Advent erinnert uns daran, dass Jesus als Licht in unsere Welt gekommen ist. Er ist auch das Licht, auf das wir im Advent warten. So wird der Adventskranz jede Woche um eine Kerze mehr erleuchtet und es wird nach und nach heller, bis ab Weihnachten auch die Tage selbst wieder länger, wieder heller werden. Man spürt das meist schon Mitte Januar. Weihnachten ist der Sieg des Lichtes über die Finsternis.

Wolfgang Ziehe

Erster Advent in Duderstadt, 1964 ...

Der Sonnabend vor dem ersten Advent hatte bei uns daheim seine Bedeutung. Am Nachmittag dieses Tages ging meine Oma mit mir auf den obersten Boden hinauf und wir holten die Kisten, Schachteln und Kartons mit dem Weihnachtszeug herunter. Die wurden erst einmal ins Wohnzimmer gestellt. Zunächst ging es für uns ans Backen.

Meine Oma hatte schon alles in der Küche vorbereitet. Jetzt häufte sie Mehl auf die Tischplatte. Dann machte sie in die Mitte ein Loch, dort hinein gab sie Butter, Zucker und Vanillezucker, das Rumaroma und die Eier. Um den Mehlkranz herum durfte ich den Inhalt des Backpulverpäckchens verteilen, auch noch eine kleine Prise Salz. Dann verknetete Oma alles zu einem Teig, was anstrengend für sie war und auch eine Weile dauerte.

Das Warten wurde mir dann doch zu langweilig. Ich ging in unser hinteres kleines Zimmer, dort hatte mein Großvater seine kleine Privatwerkstatt. Er saß dort mit seiner Schusterschürze auf einem kleinen Schemel, um ihn herum lagen kleine und große Zweige mit und ohne Grün, Bindendraht und seine große Schere. Aus langen Weidenzweigen flocht er einen großen Ring, ein umgedrehter Eimer diente ihm dabei als Schablone. Ich lehnte mich gerne an

meinen Großvater. Es fühlte sich so gut an, wenn er beim Arbeiten leise seine Lieder brummte.

Meine Oma war da in der Zwischenzeit schon beim Ausstechen und ich lief nun zwischen Werkstatt und Küche hin und her. Die ausgestochenen Plätzchen legte Oma vorsichtig auf ein bemehltes Blech und dann mussten sie backen. Sofort nach dem Herausnehmen wollte ich kosten, doch die kleinen Köstlichkeiten sollten erst abkühlen.

Mein Großvater legte um den geflochtenen Ring nun einen Mantel aus grünen Zweigen. Sie kamen von außen nach innen an den Kranz – die größeren nach außen. Zum Fixieren verwendete er Bindendraht. Ich reichte ihm die sorgsam zugeschnittenen Zweiglein an. War eine angebracht, kam die nächste Zweigschicht schuppenförmig darüber, so dass der Draht nicht mehr zu sehen war. Es ging alles recht schnell. Und es roch so gut. Hier im kleinen Zimmer nach den frisch geschnittenen Zweigen und dort in der Küche nach den ersten fertigen Plätzchen.

Meine Oma hatte inzwischen schon die Hälfte der Plätzchen auf der Unterseite mit Marmelade bestrichen. Die andere Hälfte der Plätzchen wurden auf der Oberseite mit Glasur bestrichen und die

ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT

Hälften zusammenfügt. Ich durfte Teigreste naschen. Später sah es im Wohnzimmer aus wie bei unserem Kaufmann. Überall standen offene Kartons und ich wickelte aus und stellte die Figuren - Nussknacker und Räuchermännchen - auf den Fernseher, in die Schrankfächer und auf die Fensterbretter. Dann durfte ich den ersten Räucherkegel anzünden und mein Großvater sprach ein Gebet von einer Zeit, die jetzt auf uns zukäme.

Am Adventsmorgen saßen wir gemeinsam in der Kirche. „Macht hoch die Tür.“ Auf dieses Lied hatte mein Großvater sich gefreut. Vorn in der Kirche stand ein ganz großer Adventskranz auf einem hohen Ständer.

Nach einem üppigen Mittagessen, das es erst spät gab, gingen wir gleich zum Kaffee über. Die erste Kerze brannte und wir probierten die Kekse. Mein Großvater sumnte.

Jahre später buk ich die Plätzchen, weil meine Oma es nicht mehr konnte. Das Kranzbinden hatte ich schon Jahre vorher vom Großvater übernommen.

Heute bin ich den Großeltern dankbar für diese gemeinsame Zeit und ihre Zeichen, die sie mich begreifen lehrten. Beide, meine Oma und mein Großvater haben mir aber nicht nur die Technik dieser Fähigkeiten, sondern auch das Gefühl von Geborgenheit vermittelt.



Bild: Diakon Wolfgang Ziehe, Privatalbum, 1964

Und die Gewissheit, dass hinter allem, was wir in dieser Zeit tun, die Vorbereitung auf die Ankunft unseres Herren steht.

Wolfgang Ziehe

„Lass dein Brot über das Wasser fahren; denn du wirst es finden nach langer Zeit...“ (Prediger 11.1) - Brot für die Welt - nötig und wirksam seit 60 Jahren



Brot für die Welt arbeitet dafür, dass Menschen weltweit ein Leben in Würde führen können und Armut überwunden wird. Wir unterstützen in über 90 Ländern der Welt kompetente Organisationen.

Einige unserer Partnerorganisationen beraten Kleinbauernfamilien, damit sie nachhaltig und umweltschonend gesunde Nahrungsmittel anbauen.

Andere sind im Bereich der sozialen Arbeit aktiv z. B. in Slums, und bieten dort u. a. Hausaufgabenhilfe und Freizeitangebote für junge Menschen an. Damit schaffen sie Lebensperspektiven und bewahren manche vor dem Abstieg in die Kriminalität.

Rechtsberatung bei Schwierigkeiten in der Verteidigung des eigenen Stückchens Lands und medizinische Basisversorgung sind genauso Bestandteil der Arbeit, wie auch die Befreiung von Kin-

dern aus sklavenähnlichen Arbeitsverhältnissen.

Ev. Gemeinden in Deutschland unterstützen und ermöglichen die Arbeit von Brot für die Welt durch Kollekten. Was vor 60 Jahren begann, ist auch weiterhin nötig und wirksam.

Die Schere zwischen Arm und Reich wird weltweit immer spürbarer. Das hängt auch mit unserem Lebensstil in Europa zusammen. Darum beschränkt sich die Arbeit von Brot für die Welt nicht auf Länder Afrikas, Asiens, Lateinamerikas und Osteuropas, sondern umfasst auch Kampagnen und Aktionen dafür, dass wir hierzulande bedenken und prüfen, wie wir gerechter leben und handeln können.

Unsere Partnerorganisationen brauchen weiterhin unsere Unterstützung, verlässlich und verbindlich – auch in Zukunft. Wir bringen ihre Anliegen zu Gehör. Zusammen mit allen, die Brot für die Welt hierzulande verbunden sind, werden wir die Arbeit fortsetzen. Denn wir sind zutiefst überzeugt, dass Gott für alle Menschen „das Leben in seiner ganzen Fülle“ (*Joh. 10,10*) verheißt hat und dass die Arbeit für mehr Gerechtigkeit deshalb unser Auftrag ist.

Uwe Völker

Eröffnungsgottesdienst Brot für die Welt

am 1. Advent, dem 29. Dezember, um 10.00 Uhr in der St. Martini Kirche
Schule statt Kinderarbeit - Eine Zukunft für Mbalu in Sierra Leone

Mbalu hat keine Zeit mit Kindern zu spielen. Es ist drückend heiß in Maducia, einem Dorf im Yoni Chieftum in Sierra Leone. Mbalu eilt über den Dorfplatz; auf dem Kopf balanciert sie eine Schale gefüllt mit Tabak und Kolanüssen. Jeden Tag dreht sie die gleiche Runde, zwei Stunden braucht sie dafür.

„Ich wünschte, ich hätte mehr Zeit zum Spielen, aber ich weiß, dass meine Oma Hilfe braucht“, sagt Mbalu. Sie ist erst acht Jahre alt und Vollwaise. Ihre Eltern starben am Ebola-Virus, wie so viele Menschen hier in der Region. Seither kümmern sich ihre Großeltern um sie.

So wie Mbalu ergeht es zwei Dritteln der Kinder in Yoni Chieftum: Sie schuften auf Märkten, schleppen Säcke. Sie kümmern sich um den Haushalt, ackern auf Reisfeldern. Viele gehen nicht in die Schule – oder nur an einem Tag in der Woche.

„Es ist die pure Not, die die Angehörigen dazu treibt“, sagt Jalloh. Er arbeitet bei der Sierra Grass-roots Agency, kurz SIGA, einer Partnerorganisation. Sie ermöglicht Jungen und Mädchen in die Schule zu gehen und hilft den Eltern, ihr Einkommen zu erhöhen.

Herr Jalloh sprach mit der Großmutter über Mbalus Zukunft. Anfangs schien es undenkbar, doch nun schlüpft sie in ihre blaue Uniform, die sie von SIGA bekam,



Bild: Brot für die Welt.de

ebenso wie Hefte und Stifte, und schultert ihren bunten Rucksack. Mbalu wirkt wie verwandelt.

„Wenn ich groß bin“, sagt sie, „werde ich ein Haus bauen für meine Familie. Ich möchte Ärztin werden.“ Mbalu weiß, dass noch ein langer Weg vor ihr liegt. Doch sie weiß auch, dass ihre Träume nun nicht mehr unerreichbar sind.

Nach der Ebola-Epidemie 2014 jetzt der Coronavirus. Wieder Ausnahmezustand. Seit dem 3. April sind die Schulen geschlossen; Kinder können erst einmal nicht mehr lernen, sondern müssen wieder arbeiten. SIGA versucht, die Projektarbeit mit eingeschränkten Mitteln aufrechtzuerhalten. Es geht nun darum, die Menschen bei der Ernte und Weiterverarbeitung ihrer Produkte zu unterstützen.

Uwe Völker

Wenn nichts mehr geht...



... geht doch noch eine ganze Menge! Das können wir nur sagen, weil sich in diesen Gemeinden so viele Leute aktiv engagieren. Und das durch alle Altersgruppen hindurch. Dadurch, dass Sie sich und Ihr Euch so segensbringend verwenden, konnten trotz allem unsere Geburtstagskinder mit 75 und ab 80 Jahren Grüße in ihrem Briefkasten finden;

viele Leute haben ganz selbstverständlich Hilfe beim Einkaufen bekommen; es wurde gespendet und Gaben wurden verteilt; Blumen wurden aufgestellt; Musik gemacht; Stühle und Bänke wurden getragen; Räume ausgemessen; durch hohe ehrenamtliche Beteiligung waren Gottesdienste und all die Konfirmationsgottesdienste wieder möglich; ein Raum im DBH in Bovenden wurde von Jugendlichen renoviert. Danke! Stellvertretend für die gesamten Gemeinden: Danke für alle verwendeten Gedanken, zurückgelegten Wege, getragenen Lasten und freigebigen Hände. Danke für alles, womit Sie und Ihr diese herausfordernde Zeit „nächstenliebender“ macht.

Ihre Kirchengemeinden

Ein herzliches großes Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender

Lasst uns dankbar sein gegenüber Menschen, die uns helfen. Sie sind liebenswerte Gärtner, die unsere Seele zum Blühen bringen.

Liebe Leserinnen und Leser! Wir sagen Danke allen, die uns geholfen haben.

Vielen Dank zuerst einmal für alle großen und kleinen Spenden, die Sie unseren Gemeinden im vergangenen Jahr haben zukommen lassen. Sehr herzlich danken wir auch allen, die durch Ihre Kirchensteuer, durch Kollekten oder durch persönlichen Einsatz unser Gemeindeleben bereichert und gefördert

haben. Mit Ihrem Ortskirchgeld konnten wir wieder Projekte angehen. Dank an Sie!

Wir danken für das eingegangene Ortskirchgeld in Höhe von 2.821,- € in Bovenden, 1.465,- € in Eddigehausen und 1.000,- € in Reyershausen.

Ihr Pastor Uwe Völker, Pastorin Aleena Toplak, Diakon Wolfgang Ziehe und der Kirchenrat Bovenden

Ihre Pastorin Gabriele Persch und die Kirchenräte Eddigehausen und Reyershausen

Der Kirchenchor Bovenden-Eddigehausen singt wieder!

Zum 1. Oktober habe ich den Chor übernommen. Damit hat sich der wöchentliche Probenstermin geändert. Die Sänger/innen treffen sich jetzt mittwochs von 19:45 Uhr bis 21:30 Uhr. Die Proben finden im großen Saal im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt. Sollte der zeitgleich von einer anderen Gruppe benötigt werden, steht die Kirche zur Verfügung.

Ein paar Worte zu meiner Person: Ursprünglich habe ich Musik und Französisch für das Lehramt an Gymnasien in Lübeck und Göttingen studiert. Dabei war Gesang mein künstlerisches Hauptfach. Nach dem Referendariat entschloss ich mich jedoch gegen den Schuldienst, weil ich viel mehr mit meiner Stimme arbeiten wollte und begann mit dem Gesangunterricht. Bald meldete sich der Knabenchor bei mir, und ich wurde dort Stimmbildnerin. Jahre später kamen als Kontrastprogramm die Mädchen in den Chören des Otto-Hahn-Gymnasiums dazu.

Mittlerweile habe ich Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen unterrichtet, auch mit erfolgreichen Teilnahmen bei „Jugend-musiziert“. Einen eigenen Chor hatte ich aber noch nie. Eine schöne, neue Herausforderung! Die erste Probe hat mir viel Spaß gemacht. Mal sehen, was kommt... Vielleicht ein neuer Sänger, eine neue Sängerin? Das wäre großartig! Der Chor braucht dringend Verstärkung, vor allem tiefe Männerstimmen.



Es versteht sich von selbst, dass die Chorproben nur unter strikter Einhaltung eines Hygienekonzepts stattfinden können. Vor, während und nach dem Singen wird auf die vorgeschriebenen Abstände geachtet. Nach 45 Minuten Probe wird 15 Minuten durchgelüftet. Im Übrigen gelten die Hygienevorschriften des DBH.

So unangenehm das auch alles ist. Wir lassen uns davon die Freude an der eigenen Stimme und am gemeinsamen Singen nicht vermiesen.

Komm und mach mit!

Sabine Birkenfeld (Kontakt: SBirkenfeld@t-online.de oder 0551/81766)

Wir suchen Dipl. Sozialarbeiter/Dipl. Sozialpädagogen (m/w/d)

Der Evangelisch-Reformierte Synodalverband Plesse sucht zum 15.01.2021 eine/n Dipl. Sozialarbeiter/Dipl. Sozialpädagogen (m/w/d) für sein Diakonisches Werk .

Arbeitsaufgaben: Geschäftsführung, Sozialberatung, Projektentwicklung...

Wir bieten: unbefristete Stelle, Vergütung nach TVöD, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, anspruchsvolles und vielseitiges Aufgabenfeld, Supervision ...

Bewerbungsfrist ist der 15.11.2020

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Webseite:

www.diakonischeswerk-plesse.reformiert.de unter Aktuelles.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Kleiderstube Bovenden - Hinweis für Weihnachten

Wir möchten Sie auf die folgende Schließzeit der Kleiderstube über Weihnachten und im neuen Jahr hinweisen: 24.12.2020 bis 03.01.2021.



Das Kleiderstuben-Team wünscht allen KundInnen und SpenderInnen eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Luise zu Lynar & Dragana Filipovic

Diakonie 
www.diakonischeswerk-plesse.reformiert.de

Stark für Andere

Göttinger Str. 38a, 37120 Bovenden, Tel.: 0551 / 820 93 97

Brigitte Beinlich: Do 15.00-17.00 Uhr
brigitte.beinlich@reformiert.de

Dragana Filipovic: Mo 09:00-12:00 Uhr
dragana.filipovic@reformiert.de

Luise zu Lynar: Mo 15.00-17.00 Uhr
Fr 10.00-12.00 Uhr
luise.lynar@reformiert.de

Kleiderstube Bovenden
Göttinger Str. 38a, 37120 Bovenden
Tel.: 0551/63 42 75 98

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 09:00-12:00 Uhr
Di, Do, Fr: 15:00-17:30 Uhr
Samstag: 10:00-13:00 Uhr

Sparkasse Göttingen: DE87 2605 0001 0028 2055 32

Freizeit für Seniorinnen und Senioren vom 26. Juni bis 2. Juli 2021 in der Familienferienstätte Blinkfüer, Borkum

Auch wenn die Corona-Pandemie 2021 noch nicht ausgestanden ist, sind wir guten Mutes und bieten gemeinsam mit der Ev.-Reformierten Gemeinde Göttingen unsere Seniorenfreizeit auf der schönen Insel Borkum an. Wie wir die Freizeitaktivitäten und das Leben im Haus mit den im Juni 2021 geltenden Abstands- und Hygieneregeln gestalten können, wissen wir noch nicht. Wir wissen aber, der Strand und das Meer sind noch da, die Strandpromenade mit ihren einladenden Bänken ist auch noch da, die gemütlichen Zimmer in Haus Blinkfüer und Frau Link, die uns mit ihrem Team verwöhnt und versorgt, erwarten uns.

Hier die Reisedetails:
Wir starten mit dem Bus von den Ab-

fahrtsorten Bovenden und Göttingen. Mit der Fähre geht es von Emden nach Borkum und mit der Inselbahn bis kurz vor unsere Unterkunft. Das Gepäck wird direkt zum Haus Blinkfüer gebracht. Die Zimmer sind seniorengerecht und größtenteils über einen Aufzug erreichbar. Das Haus befindet sich direkt am Leuchtturm, im Zentrum der Insel. Die Strandpromenade ist fußläufig gut zu erreichen. Durch die Küche des Hauses werden wir in Vollpension versorgt. So kann jeder nach seinen Bedürfnissen die Zeit auf Borkum genießen.

Nähere Informationen und Anmeldung:
Ev.-Reformierte Gemeinde Göttingen
Tel. 0551/54737-17
brigitte.beinlich@refo-goettingen.de



Quelle: LK Leer (Haus Blinkfüer)

Männerwanderung 2020

Auch in diesem Jahr fand trotz Corona eine Männerwanderung rings ums Pustertal in Südtirol statt. Jedoch war ich in diesem Jahr nicht mit 26 Männern wie in den letzten Jahren unterwegs, sondern nur mit 14 Männern, denn die Hygieneregeln mussten eingehalten werden. Logistisch war alles schwieriger, denn nicht nur die Hygieneregeln bei uns, sondern auch die Italiens und Südtirols mussten berücksichtigt werden.

Während unserer gemeinsamen Tage wurden der Körper und der Geist gefordert. 14 gemeinsame kleine Gottes-

dienste begleiteten uns – wobei wir nur draußen gemeinsam singen konnten - und die Wege, die wir gingen, waren manchmal nicht einfach. Wir spürten die Muskeln, schwitzten beim Aufstieg und erlebten das Wetter in seiner ganzen Vielfalt. Abends im „Entdecker Hotel“ ließen wir den Tag Revue passieren und dankten Gott für die Bergerlebnisse und die Gespräche. In der Hoffnung, dass nächstes Jahr vielleicht wieder alles ein wenig normaler ist, werden wir uns wieder aufmachen in die Berge.

Uwe Völker



Krippenspiel in diesem Jahr



Vieles ist anders in diesem Jahr – das wissen wir mittlerweile zur Genüge. Doch obwohl vieles anders ist, bleibt eines genauso gut wie in allen Jahren zuvor:

Unser Krippenspiel. Es wird so manches dabei sein: Traditionelles, Sehnsüchtiges, Verspieltes und Zukunftsfrohes.

Unser Chorraum in der Kirche reicht räumlich nicht, um Abstände einzuhalten und dort wie gewohnt und geschätzt ein Krippenspiel mit Menschen zu haben. Das ist schade, weil wir die Krippenspiele an Heiligabend alle sehr lieben. Doch die Jugendgruppe, der Ev. JuB Club, wird nun zusammen mit den Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden

das Krippenspiel in Vorbereitung auf Heiligabend filmen. Der Vorteil bei gefilmten Krippenspielen ist, dass eine ganze Menge Leute mitmachen und zuschauen können, ohne zeitgleich in einem Raum sein zu müssen. Den Film kann man sich dann zu Hause am Computer ansehen. Die Kameraausrüstung für das Krippenspiel-Film-Projekt haben wir aus Mitteln des Innovationsfonds unserer Evangelisch-reformierten Landeskirche anschaffen können. In allen Beschränkungen freuen wir uns also über die Möglichkeiten und hoffen, Ihnen mit dem Krippenspiel für zu Hause eine Freude zu bereiten.

Aleena Toplak & der Ev. JuB Club



Im Bild: Die Krippe, die unser Gemeindemitglied Uwe Burkhardt für den Kindergarten geschnitzt hat. Mit dieser Krippe wird in diesem Jahr per Video die Geschichte von der Heiligen Familie für die Kindergartenkinder erzählt.

Ewigkeitssonntag - 22. November 2020

Der Ewigkeitssonntag beschließt den letzten Sonntag im Kirchenjahr. An diesem Sonntag nennen wir noch einmal die Namen der Menschen, die im vergangenen Kirchenjahr unter uns gestorben sind. Wir erinnern einander an das, worauf wir hoffen können angesichts des Todes. Denn der Tod ist nicht das Letzte, was es von uns zu sagen gibt. Unsere Hoffnung nimmt den Tod ernst. Und sie stützt uns über den Tod hinaus. Tod und Leben sind beide in Gottes sprichwörtlicher Hand. Und er nimmt Tod und Leben hinein in seine Ewigkeit, in der Leben und Sterben geheilt und vollendet werden.

Die Schutzmaßnahmen dieser Zeit erfordern, dass wir die Hinterbliebenen unserer Verstorbenen zu drei verschiedenen Gottesdiensten einladen. Hintergrund

ist, dass wir den Trauerfamilien eine Familienbank zum Gottesdienstbesuch reservieren möchten. Sie werden dazu angeschrieben und direkt eingeladen. Sollten Sie versehentlich keine Einladung erhalten, wenden Sie sich bitte direkt an das Kirchenbüro (0551 81355). In den drei Gottesdiensten werden die Familien versammelt, die in jeweils gleichen Monaten ihre Lieben verloren haben. Am Eingang liegen Listen aus, in die Sie eintragen können, wenn ein weiterer Name aus dem Kreise Ihrer Lieben aus naher oder ferner Vergangenheit verlesen werden sollte. Der Kirchenrat bittet um Verständnis, dass dieser Gottesdienst nur auf Einladung mit der Kernfamilie besucht werden kann.

Aleena Toplak, Uwe Völker und Wolfgang Ziehe



Bild: pixabay

Wichtige Hinweise in Corona-Zeiten:



Trotz Corona wollen wir wieder **Adventsandachten** in der Kirche miteinander feiern, und zwar am 2. Dezember und am 9. Dezember und am

16. Dezember jeweils um 19:00 Uhr in der St. Martini Kirche.

Gerne würden wir wieder am Beginn des neuen Jahres zum Gottesdienst mit Neujahrsempfang einladen, aber **leider wird es in diesem Jahr keinen Neujahrsempfang** mit anschließendem Sektempfang in der Kirche geben. Die Hygieneordnungen lassen es nicht zu.

Beim Thema **Abendmahl** im Gottesdienst sind wir am Überlegen, wie wir es in Corona-Zeiten den Hygienemaßnahmen entsprechend feiern können. Im Augenblick verzichten wir noch auf die Feier des Abendmahles, da uns der Schwerpunkt „Gemeinschaftsmahl“ fehlt.

Der **Abschlussgottesdienst für Brot für die Welt** findet am 24. Januar 2021 um 10:00 Uhr statt. Leider wird es keine Suppe von unseren Köchen Wolfgang Ziehe und Frank Hildebrandt geben. Der Ort wird noch bekannt gegeben.

Uwe Völker

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2021!



Rentner musizieren in Corona-Zeiten

Seit über fünf Jahren treffen sich jeden Donnerstag bis zu 30 Musikerinnen und Musiker der Rentnerband im Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH). Anfang März konnte zwar noch das 5-jährige Bestehen gefeiert werden, aber keine 10 Tage später bestimmte das Corona-Virus das Geschehen: Das DBH wurde für Monate geschlossen und damit auch eine nicht unwesentliche (musikalische) Anlaufstelle für „herbstzeitlose“ Hobby-Musikerinnen und –Musiker.

Da ich noch drei Gitarrengruppen und drei andere Bands im DBH leite, war damit auch ein nicht unbeträchtlicher Teil meiner Arbeits- und Broterwerbsstätte blockiert. Nach vielen Telefonaten mit dem Gesundheitsamt und der Stadt Göttingen gelang es schließlich, dass sich die Rentnerband Anfang Juni draußen zum Musizieren wieder treffen durfte - wenn auch unter nicht unwesentlichen Einschränkungen: Maximal 4 Personen war es erlaubt, ein Blasinstrument zu spielen oder zu singen. Wie konnte das mit 15 Bläser*innen und Sänger*innen bewerkstelligt werden?

Dennoch war die Freude groß, als es doch irgendwie wieder losgehen konnte: Zunächst trafen sich mehrmals vier Bläserinnen in meinem kleinen Garten in Bovenden. Obwohl Unterricht bereits wieder erlaubt war, hielt die Kirchengemeinde das DBH-Areal aber noch gesperrt. Daraufhin kam von Gisela

Bartram, Schlagzeugerin der Rentnerband, das Angebot für Unterricht / Probe in ihrem großen Garten in Reyershausen. Zwar noch ohne „Gebläse“ und mit nur jeweils vier Sänger*innen im Wechsel, doch der Großteil der Band konnte wieder loslegen. Die Nachbarn dort fanden die Proben so gut, dass der Wunsch nach einem „Corona-Konzert“ laut wurde. Anfang September wurde trotz Regenunterbrechung über 2 Stunden kräftig und zur Freude aller munter aufgespielt.

Ab Juli war das DBH mit seinen Außenflächen wieder geöffnet. Auf Abstand durfte ich die gesamte Rentnerband bald wieder mit allen Angehörigen draußen unterrichten. Allerdings konnten einige Mitglieder wegen ihrer Vorerkrankungen immer noch nicht mitmusizieren. Dennoch trafen nicht selten 20 Musikanten zusammen. Leider war wegen der regelmäßigen Rentnerband-Musik an jedem Donnerstag von 10 - 12 Uhr (und in kleiner Auswahl an jedem Mittwoch von 10 - 12 Uhr) nicht die gesamte Nachbarschaft in gleicher Weise davon angetan wie in Reyershausen.

Liebe Nachbarn, falls die Musik nicht nach Ihrem Geschmack oder gar zu laut war, bitte ich, bittet die gesamte Rentnerband um Entschuldigung. Es liegt in der Natur der Sache, dass Musik mit „Geräusch“ verbunden ist. Wenn dazu noch populäre Musik der 1960er Jahre

gespielt wird – also die Musik aus der Jugendzeit der heutigen Rentner, kann es schon mal etwas lauter werden. (Das war schon in den 60ern so.)

Ohne diese musikalische Arbeit würde den Rentnern eine nicht unwesentliche gemeinschaftliche Beschäftigung fehlen und mir dazu als Kulturschaffenden in Corona-Zeiten eine nicht unerhebliche Broterwerbsquelle.

Da Corona uns sicher auch noch nächstes Jahr begleiten wird, möchte ich schon jetzt darauf hinweisen, dass die Rentnerband beabsichtigt, bei gutem Wetter dann gerne wieder draußen zu

musizieren. Wir werden von Ihnen dann keinen Applaus vom Balkon erwarten. Wir werden uns aber bemühen, den Geräuschpegel niedrig zu halten, auch wenn wir zu einer Tageszeit musizieren, in der andere Geräusche erlaubt und selbstverständlich sind. Wir würden uns freuen, wenn Sie mit dieser Zusage die musikalischen „Geräusche“ akzeptieren könnten. Denn – und so viel „Selbstlob“ sei erlaubt, schlechter als der eigene Elektrorasenmäher oder der des Nachbarn klingt die Rentnerband auch nicht.

Alles Gute und beste nachbarschaftliche Grüße Henning Grove



Bild: 5-jähriges Jubiläum Anfang März 2020 - vor dem Lockdown

GOTTESDIENSTPLAN

1. November Sonntag	Bovenden Kein Gottesdienst	Eddigehausen 10:00 Uhr - Pn. Persch
8. November Sonntag	Bovenden 10:00 Uhr - P. Völker	Reyershausen 10:00 Uhr - Pn. Persch
15. November Sonntag, Volkstrauertag	Bovenden 10:00 Uhr - P. Völker	Reyershausen 10:00 Uhr - Pn. Persch Eddigehausen 15:00 Uhr - Pn. Persch
18. November Mittwoch, Buß- und Betttag	Bovenden 19:00 Uhr - Pn. Toplak	
22. November Ewigkeitssonntag	Bovenden 10:00 Uhr - Pn. Toplak 15:00 Uhr - P. Völker 18:00 Uhr - D. Ziehe Spanbeck 18:00 Uhr Klangandacht	Reyershausen 10:00 Uhr - Pn. Persch Eddigehausen 11:00 Uhr - Pn. Persch (+ 12:00 Uhr bei Bedarf)
29. November Sonntag, 1. Advent	Bovenden 10:00 Uhr - P. Völker Eröffnung BfdW	Eddigehausen 10:00 Uhr - Vikarin Ihben-Bahl Reyershausen 14:00 Uhr - P. Völker
6. Dezember Sonntag, 2. Advent	Bovenden 10:00 Uhr - D. Ziehe für Klein & Groß zum Nikolaus	Eddigehausen 10:00 Uhr - Pn. Persch
13. Dezember Sonntag, 3. Advent	Bovenden 10:00 Uhr - Pn. Toplak	Reyershausen 10:00 Uhr - Pn. Persch Eddigehausen 18:00 Uhr Klangandacht
20. Dezember Sonntag, 4. Advent	Bovenden 17:00 Uhr - D. Ziehe GD zur Dämmerstunde	Eddigehausen 10:00 Uhr - Pn. Persch

GOTTESDIENSTPLAN

23. Dezember Mittwoch	Bovenden 10:00 & 11:00 Uhr- D. Ziehe Kita Gottesdienst 19:00 Uhr- P. Völker Abend-GD vor dem DBH	Eddigehausen 10:00 Uhr - Pn. Persch
24. Dezember Donnerstag, Heiligabend	Bovenden Voraussichtlich alle 2 Stunden ab 10:00 Uhr bis 22:00 Uhr. Informationen zur Anmeldung werden noch bekannt gegeben.	Reyershausen 15:00 Uhr - Pn. Persch & Team Eddigehausen 17:00 Uhr - Pn. Persch & Team 22:00 Uhr - Musikalische An- dacht
25. Dezember Freitag, 1. Weihnachtstag	Bovenden 16:00 und 18:00 Uhr - D. Ziehe "Geschichten, Gedichte und Musik zum Weihnachtsfest"	
26. Dezember Samstag, 2. Weihnachtstag	Bovenden Kein Gottesdienst	Eddigehausen 11:00 Uhr- Pn. Persch Wunschlieder Gottesdienst
27. Dezember Sonntag	Bovenden 18:00 Uhr - Pn. Toplak	
31. Dezember Donnerstag, Silvester	Bovenden 18:00 Uhr - P. Völker	Reyershausen 17:00 Uhr - Pn. Persch
1. Januar Freitag, Neujahr	Bovenden 17:00 Uhr - D. Ziehe	
10. Januar Sonntag	Bovenden 10:00 Uhr - D.Ziehe	Eddigehausen 10:00 Uhr - Pn. Klasink
17. Januar Sonntag	Bovenden 10:00 Uhr - Pn. Toplak	Reyershausen 10:00 Uhr - Pn. Klasink
24. Januar Sonntag	Bovenden 10:00 Uhr- P. Völker Abschlussgottesdienst BfdW	Eddigehausen 10:00 Uhr - Pn. Klasink
31. Januar Sonntag	Bovenden 10:00 Uhr - Völker	Reyershausen 10:00 Uhr - Pn. Klasink



Brauchen Sie Hilfe?

Dieser Tage würden manche Menschen lieber zu Hause bleiben, weil sie einer Risikogruppe angehören. Einkäufe für den täglichen Bedarf müssen trotzdem erledigt werden. Die Evangelische Jugendgruppe Bovenden und FreundInnen der Gruppe bieten **jedem** dafür gerne Hilfe an.

So können Sie diese Hilfe in Anspruch nehmen:

1. Rufen Sie unter **0551 8553 Pastorin Toplak** an und vereinbaren Sie einen Termin (gerne auf den AB sprechen).
2. Zu dem vereinbarten Termin kommt ein Mitglied der Jugendgruppe pünktlich zu Ihrer Haustür. An die Türklinke haben Sie eine Einkaufstasche gehängt.
In der **Einkaufstasche** sind:
 - eine Einkaufsliste
 - Bargeld (wenn nicht vorhanden, einfach Pastorin Toplak ansprechen- eine Lösung wird gefunden)
3. Nach dem Einkauf (mit Einmalhandschuhen) hängt der Jugendliche die Einkaufstasche mit dem Wechselgeld wieder an die Haustür und klingelt.

Gottes Segen für Sie und Ihre Gesundheit

Pastorin Toplak und die Evangelische Jugendgruppe Bovenden

ES BEGAB SICH ABER ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott

in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20



St. Martin

Ja, Ihr wisst es schon, liebe St. Martins-Leut': Alles ist anders in diesem Jahr.

Im vergangenen Jahr noch sind wir mit mehr als 200 großen und kleinen Leuten dem Pferd mit dem tapferen St. Martin darauf hinterher gezogen und haben beide in einem Lichtermeer aus Laternen begleitet, bis St. Martin seinen Mantel für den Bettler teilte.

Zum Schluss standen wir bei Laternenlicht, Punsch und Keksen zusammen und ließen die Lieder und die Güte dieses

besonderen Festes auf uns wirken. So war es letztes Jahr. Viele Gedanken haben wir, Bianca Nowak (kath. Gemeindefeferentin) und Pastorin Aleena Toplak, uns gemacht. Denn wir hätten gern wieder St. Martin mit Euch gefeiert.

Dieses Jahr erscheint es uns angesichts der steigenden Infektionszahlen allerdings klüger, dass Ihr nur mit Euren Familien feiert und wir uns nicht alle treffen.

Wir werden Euch auf den Homepages der Katholischen und Evangelischen Kirchengemeinde Ideen sammeln zum Basteln und Backen und natürlich könnt Ihr dort auch die St. Martinsgeschichte lesen.

Wir freuen uns darauf, nächstes Jahr wieder groß mit Euch zusammen zu feiern und wünschen Euch für dieses Jahr viel Spaß bei Euren kleinen Feiern zu Hause.

Pastorin Aleena Toplak und Gemeindefeferentin Bianca Nowak

Kirchenwahlen am 25. April 2021

Kirche und Gemeinde gestalten – machen Sie mit

„Keine Gemeinde darf über eine andere, kein Gemeindemitglied über ein anderes Vorrang oder Herrschaft beanspruchen. Alle Kirchenleitung erfolgt durch Presbyterien (Kirchenräte) und Synoden.“ (Aus der Verfassung der ev.-ref. Kirche, §4.-Abs.1)

Im nächsten Jahr werden am 25. April 2021 je die Hälfte der Mitglieder von Kirchenrat und Gemeindevertretung neu oder wieder gewählt. Wählen tun in unserer evangelischen Kirchengemeinde gemeinsam lutherische und reformierte Gemeindemitglieder. Monate vorher werden im Kirchenbüro die Wählerlisten öffentlich ausliegen, damit man weiß, wer wahlberechtigt ist. Im nächsten Jahr können dann Vorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahlen schriftlich beim Kirchenrat eingereicht werden. Solche Vorschläge müssen von

Sternsinger

Die Sternsingeraktion mit Hausbesuchen findet am 9. Januar 2021 statt und bringt den Segen zu den Familien in unserer Gemeinde. Dabei wird Geld gesammelt, um Kindern auf der ganzen Welt zu helfen. Melden Sie sich bei der katholischen Gemeindeferentin Bianca Nowak (kinderpastoral@gmail.com), wenn Ihr Kind dabei sein möchte.

Bitte unterstützt Sie die Aktion durch Ihr Engagement!

 **KIRCHEMITMIR.^{DE}**
GEMEINDEWAHL

10 wahlberechtigten Gemeindemitgliedern unterschrieben sein. Tragen Sie Verantwortung mit für Ihre Kirchengemeinde und trauen Sie sich.

Sprechen Sie die Mitglieder Ihres Kirchenrates/Ihrer Gemeindevertretung an und informieren Sie sich über die Arbeit in den Gremien.

Uwe Völker



Verabschiedung Pastorin Gabriele Persch

Liebe Eddigehäuser_innen, liebe Reyershäuser_innen,

schon ist meine Zeit in Ihren Gemeinden wieder vorbei! Es war eine bewegte und ungewöhnliche Zeit, die schnell vergangen ist. Das COVID-19-Virus hat uns alle immer wieder vor Herausforderungen gestellt, die mit Geduld und Augenmaß bewältigt werden mussten und die das Leben in den Gemeinden bisweilen stark beeinträchtigten. Davon unabhängig gab es aber auch sonst genug zu bedenken, zu diskutieren und zu tun. Ich bedanke mich bei Ihnen und bei Euch für eine gute und intensive Zeit mit vielen Highlights, für die gute Zusammenarbeit mit den Kirchenräten

und den Ehrenamtlichen in beiden Gemeinden und den beiden Damen im Gemeindebüro, für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde und für die Bereitschaft, ein Stück Ihres/Eures Weges mit mir zusammen zu gehen.

Ich freue mich über einige intensive Kontakte, die ich knüpfen durfte und die mich im nächsten Jahr als Jugendreferentin hoffentlich weiterhin begleiten werden.

Beiden Gemeinden wünsche ich für die nächste Zeit mit all ihren Herausforderungen alles Gute und Gottes Segen.

Ihre Gabriele Persch



Rückkehr Pastorin Klasink

Bald ist es soweit! Zum 1. Januar 2021 möchte ich den Dienst in den Gemeinden Eddigehausen und Reyershausen wieder aufnehmen.

Auf persönliche Begegnungen mit Ihnen und Euch freue ich mich schon sehr. Insbesondere der Austausch von Ideen und Anliegen, um das Gemeindeleben gemeinsam ansprechend zu gestalten, liegt mir am Herzen.

Allen Haupt- und Ehrenamtlichen in den Kirchenräten, der Gemeindegemeinschaft und dem Moderamen möchte ich herzlich

danken, dass sie Mühen und Ungewohntes auf sich genommen haben, um unserer Familie die Elternzeit zu ermöglichen.

Mein besonderer Dank gilt Pastorin Gabi Persch, die mit viel persönlichem Engagement den Vertretungsdienst in beiden Gemeinden übernommen hat.

Liebe Grüße
Ihre Pastorin Christina Klasink



Neues aus Eddigehausen und Reyershausen



Das Jahr neigt sich dem Ende zu und das heißt: die „großen“ Gottesdienste müssen so geplant werden, dass sie unter den „Corona-Bedingungen“ für alle gut zugänglich gefeiert werden können.

Am 15. November, dem Volkstrauertag, 10 Uhr, werden wir einen Gottesdienst in besonderer Form in Reyershausen feiern und erleben. Einige Menschen aus dem Dorf und die Konfirmand_innen bereiten mit Pastorin Persch diesen Gottesdienst vor, der unter der Überschrift „Trauer – Verantwortung – Hoffnung“ steht. Wir werden uns auf den Weg machen, von der Kirche zum Friedhof an Stationen, die zum Hören, Sehen und Nachdenken anregen, vorbeikommen und am Mahnmal auf dem Friedhof den Gottesdienst mit Gebeten und der Bitte um den Segen Gottes beschließen. Musikalisch werden wir vom Projektchor begleitet. Sie sind/Ihr seid herzlich dazu eingeladen!

In Eddigehausen sind Sie/seid Ihr um 15:00 Uhr am Mahnmal für die Gefallenen der beiden Weltkriege und auf dem

Gelände zwischen Gemeindehaus und TAP zu einer kurzen Gedenkfeier mit Andacht eingeladen, die Pastorin Persch und Oberbürgermeister Bernd Riethig gemeinsam planen und gestalten werden.

Am 22. November, dem Ewigkeitssonntag, werden wir um 10:00 Uhr in der Reyershäuser Kirche Gottesdienst feiern.

Um 11:00 Uhr findet in der Eddigehäuser Kirche ein Gottesdienst statt. Zu diesem Gottesdienst bitten wir um Anmeldung bis zum 21. November, 18:00 Uhr, bei Frau Persch (05507-915225; gabriele.persch@reformiert.de). Sollte es mehr Anmeldungen als Plätze in der Kirche geben, wird um 12:00 Uhr ein zweiter Gottesdienst stattfinden.

Der traditionell meistbesuchte Gottesdienst im Jahr ist der Heilig-Abend-Gottesdienst. In diesem Jahr werden wir ihn – Corona bedingt – anders feiern als sonst, aber deswegen nicht weniger festlich und schön! In beiden Gemeinden wird jeweils ein Team mit Pastorin Persch zusammen einen Gottesdienst vorbereiten, der hoffentlich Menschen jeden Alters mit allen Sinnen ansprechen wird. Sie sind/Ihr seid herzlich eingeladen, ein spontanes Krippenspiel zu erleben, bei dem alle mitmachen können. Wer zuhause Dinge hat, mit denen man sich als Engel, Hirte, Schaf, Maria, Josef ... verkleiden kann, ist herzlich gebeten, das zum Gottesdienst mitzubrin-

gen! Auch Kerzen bzw. Windlichter oder Weihnachtssterne können gerne mitgebracht werden.

In Reyershausen wird der Gottesdienst um 15:00 Uhr beginnen und auf dem Hof Billingshäuser Straße 22 (Müller, ehemals Gloth) stattfinden.

In Eddigehausen werden wir um 17:00 Uhr Gottesdienst feiern – wo, muss noch geklärt werden und wird rechtzeitig bekannt gegeben. Wir freuen uns auf schöne und feierliche Familiengottesdienste!

Zudem wird es am Heiligen Abend um 22:00 Uhr eine musikalische Andacht in der Eddigehäuser Kirche geben. Wir bitten Sie, sich dafür bis zum 22.12., 18:00 Uhr bei Pastorin Persch anzumelden. Falls es mehr Anmeldungen als Plätze gibt, wird es noch eine zweite Andacht um 22:45 Uhr geben.

Am zweiten Weihnachtsfeiertag werden wir - so ist es jedenfalls zur Zeit geplant - auf den Weihnachtslieder-Wunsch-Gottesdienst nicht verzichten. Wir feiern gemeinsam mit den Reyershäusern um 11:00 Uhr in Eddigehausen zwischen Gemeindehaus, TAP und Kirche. Bitte bringen Sie nach Möglichkeit Ihr eigenes Gesangbuch und gern auch Kerzen bzw. Windlichter mit.



Zu guter Letzt: In diesem Jahr feiern wir den Altjahresabend-Gottesdienst am 31. Dezember um 17:00 Uhr in der Reyershäuser Kirche gemeinsam mit den Reyershäusern. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Die Neujahrsempfänge, zu denen Ortsräte und Kirchengemeinden normalerweise alljährlich einladen, werden im Januar 2021 leider ausfallen müssen.

Gabriele Persch

Kirchenratswahlen am 25. April 2021

Der Kirchenrat ist ein wichtiges Gremium, denn er leitet die Kirchengemeinde. Dabei geht es nicht nur darum, den Haushalt der Kirchengemeinde zu verwalten. Insbesondere hat sich der Kirchenrat mit den Fragen des Gemeindelebens zu befassen: Wie wollen wir Gemeinde bzw. Kirche sein? Was bedeutet christliche Gemeinschaft in der heutigen Zeit? Wie wollen wir unser Zusammensein als Glaubensgemeinschaft gestalten? Wer im Kirchenrat mitarbeitet, hat hier die Möglichkeit, mitzugestalten, zu fragen, zu diskutieren, mitzuarbeiten, um Gemeinde neu auf den Weg zu bringen.

Wenn Sie Lust haben:

- Ihre Gemeinde mitzugestalten,
- mit anderen sich über Ihre Vorstellungen von Glauben und Gemeinde auszutauschen,

- die Energie aufzubringen, auch mal schwierige Diskussionen zu führen und auszuhalten,
- die Zeit aufzubringen, um anderen Ihre Aufmerksamkeit zu schenken,

dann melden Sie sich gern als Kandidatin oder Kandidat zur Kirchenratswahl im Gemeindebüro (donnerstags 9:00- 15:00 Uhr per Telefon, oder per email).

Wenn Sie Fragen zur Mitarbeit im Kirchenrat haben oder sich noch unsicher sind, ob Sie wollen oder nicht, aber eigentlich doch ..., melden Sie sich gern bei mir. Ich komme gern zu einem Gespräch!

Gabriele Persch

 KIRCHE
MITMIR.^{DE}

Gemeindeversammlung in Eddigehausen

Am Freitag, dem 11. Dezember, 18:00 Uhr, lädt der Kirchenrat Sie und Euch herzlich zu einer adventlichen Gemeindeversammlung bei Glühwein und alkoholfreiem Punsch ein. Ort der Veranstaltung wird der Platz zwischen Gemeindehaus und TAP sein. Wir wollen mit Ihnen und Euch über die Zukunft der Kirchengemeinde und die Kirchenratswahlen im

April 2021 ins Gespräch kommen. Und natürlich soll die Adventsstimmung nicht zu kurz kommen: Wir wollen mit Ihnen und Euch Advents- und Weihnachtslieder singen. Wir freuen uns, wenn Sie und Ihr zahlreich kommt!

Gabriele Persch

Keine Senioren-Weihnachtsfeier in Eddigehausen, aber ...

Da die Senioren-Weihnachtsfeier in diesem Jahr leider ausfallen muss, haben wir uns für die Senioren und Seniorinnen in unserer Gemeinde eine kleine Aktion als Ersatz einfallen lassen: Wir möchten Sie gern mit einem kleinen musikalischen Weihnachtsgruß an der Haustür besuchen, und zwar am Samstag, 5.12., 15:00-18:00 Uhr oder 12.12., 10:00-12:00 Uhr.

Falls Ihnen diese Idee gefällt und Sie besucht werden möchten, melden Sie sich bitte kurz bei Pastorin Persch (05507-915225) oder im Gemeindebüro (donnerstags 9:00 - 15:00 Uhr) an.

Christina Jacobi und Gabriele Persch

Adventssingen

Advent ohne Singen? Geht nicht!

Herzliche Einladung zum Advents- und Weihnachtsliedersingen unter Corona - Bedingungen draußen und mit Abstand vor dem Eddigehäuser Gemeindehaus.

Termine: 1. Advent, 2. Advent und 4. Advent, jeweils um 18:00 Uhr (bei jedem Wetter)



Bild: pixabay

Es freuen sich Christina Jacobi und eine kleine Besetzung des Instrumentalensembles.

EDDIGEHAUSEN

Ev. Kindertagesstätte Eddigehausen

Am 20. August 2020 hat die neue Kindertagesstätte ihren Betrieb aufgenommen. Inzwischen haben sich alle Kinder und die Mitarbeiter gut eingelebt und genießen die großzügigen Räumlichkeiten.

Nun konnte endlich auch das neue Außengelände am 20. Oktober von den Kindern erobert werden. Die Kita-Mitarbeiterinnen schauten in viele glückliche Gesichter der Kinder. „Danke für eure große Geduld“.

Bürgermeister Thomas Brandes hat coronabedingt zusammen mit der Kita-Leitung und einem „kleinen“ Kita-Kollegium, Vertretern der Kirchengemeinde und des Flecken Bovenden, Ortsbürgermeister Bernd Riehtig, Mitgliedern des Eddigehäuser Ortsrates und Elternvertretern am 24. Oktober die Einrich-

tung mit einer kleinen Feierstunde offiziell eröffnet.

Eine richtige Eröffnungsfeier mit allen Beteiligten, Eltern, Kindern und Interessierten kann hoffentlich im nächsten Jahr nachgeholt werden.

Heike Reddehase





Böhmer Sanitär
GmbH

Geschäftsführer
Thomas Kutscher

Feldtorweg 5
37120 Bovenden
Telefon 05 51/81137
Fax 05 51/82774

Heizung
Gas
Wasser
Sanitär
Installation
Klempnerei

DAS

Fuß
WERK

Praxis für Fußpflege

Kirsten Reese
ärztlich geprüft

Einfach schöne
Füße

Kirsten Reese
Am Roten Berge 4
37120 Bovenden
0172 2789853
info@das-
fusswerk.de

Termine nach
Vereinbarung

www.das-
fusswerk.de

Elektro Bierbaum

Elektro-Installation • Elektro-Service
Kabelanschluss • SAT-Anlagen • EDV-Netzwerke

Mühlenweg 86 · 37120 Bovenden · Tel.: 05 51 / 8 21 66 · Fax: 05 51 / 8 21 31

www.Elektro-Bierbaum.de
E-Mail: Info@Elektro-Bierbaum.de

Neues von den Grubenwichteln in Reyershausen

Es hat sich schon herumgesprochen: Die Grubenwichtel haben eine neue Leiterin. Elvira Baun hat seit dem 1. September offiziell die Leitung der Kindertagesstätte übernommen, nachdem Doris Melnikow aus persönlichen Gründen die Leitung abgegeben und ihre Arbeitsstunden reduziert hat. Die stellvertretende Leiterin ist Carmen Jäschke, ebenfalls seit dem 1. September. Alle freuen sich

über die Entwicklung in der KiTa und wünschen Elvira Baun und Carmen Jäschke alles Gute und Gottes Segen für ihre Tätigkeit!

Gabriele Persch



Ev. Kindertagesstätte Grubenwichtel

Leitungswechsel in der Kindertagesstätte "Grubenwichtel" in Reyershausen

Mein Name ist Elvira Baun und ich möchte mich Ihnen als neue Leitung der Kindertagesstätte "Grubenwichtel" vorstellen.

Nach 1,5 Jahren kommissarischer Tätigkeit habe ich ab dem 01.09.2020 die Position der Leitung übernommen.

Allerdings begleite ich bereits seit 1992 die Entwicklung der Kindertagesstätte in Reyershausen. Zu diesem Zeitpunkt suchte ich für meine Ausbildung zur Erzieherin einen Kindergarten, um mein Vorpraktikum zu absolvieren (erst seit 2016 sind wir eine Kindertagesstätte). Ich bekam damals die Chance, 44 Kinder in zwei offenen Gruppen mit vier Mitarbeiterinnen zu betreuen.

Vergleichsweise begleiten heute neun pädagogische Mitarbeiterinnen 15 Krippen- und 22 Kindergartenkinder in ihrer Bildung und Erziehung.

Meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin (1993-1996) habe ich an der Fachhochschule für Sozialpädagogik in Göttingen absolviert. Das Anerkennungsjahr führte mich zunächst nach Angerstein. Im Anschluss kehrte ich jedoch nach Reyershausen zurück, wo ich die Schulkinderbetreuung an der Plessechule übernommen habe und von 1998 bis 1999 als Vertretungskraft im Kindergarten Reyershausen tätig war. Im August 1999 wurde ich dann als Erzieherin und stellvertretende Leitung eingestellt.

Pädagogische Aufgaben und die Herausforderungen in Bildung und Erziehung der Kinder haben mich stets motiviert, mich weiterzubilden. Daher absolvierte ich 2006-2009 berufsbegleitend eine Ausbildung zur Heilpädagogin. Somit können seitdem auch Kinder, die integrativer Begleitung bedürfen, in der Kindertagesstätte aufgenommen werden.

Um die Qualität der Kindertagesstätte strukturierter und transparenter zu gestalten, habe ich nach 1,5-jähriger Weiterbildung in Hannover die Richtlinien QMSK (Qualitätsmanagementsystem für Kindertagesstätten der reformierten Kirche) im Januar 2019 eingeführt. Gemeinsam mit dem Träger und dem Kita-Team haben wir unterschiedliche Schlüsselprozesse mit allen relevanten Abläufen, Pro-

zessregelungen, Leitfäden, Checklisten und Formularen gemeinsam erarbeitet. Durch dieses System profitieren alle Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte, da es Möglichkeiten schafft, die Qualität der Erziehung der uns anvertrauten Kinder auf dem höchsten Niveau zu gestalten.

Ich blicke gespannt in die Zukunft und freue mich auf neue Herausforderungen, Weiterentwicklungen und eine spannende gemeinsame Zeit mit den Kindern, Eltern und dem Kita-Team.

Herzliche Grüße Ihre
Elvira Baun



Eine Taufe, Trauung, Goldene Hochzeit, usw. anmelden ...

... können Sie bei der Pastorin Aleena Toplak, Pastor Uwe Völker und Diakon Wolfgang Ziehe (für Bovenden) und Pastorin Gabriele Persch bzw. Pastorin Christina Klasink (für Eddigehausen/Reyershausen). Tipp: Je früher, desto besser!

Patenscheine, Taufbescheinigung etc. ...

... bekommen Sie im Kirchenbüro Ihrer Gemeinde (s. letzte Seite des Gemeindebriefes)

Wenn Sie seelsorgliche Beratung wünschen ...

... wenden Sie sich an Ihre Pastorin/Ihren Pastor/Diakon. Sollten Ihre Pastoren einmal nicht erreichbar sein, hilft Ihnen die Telefonseelsorge Tag und Nacht weiter (gebührenfrei unter 0800-1110111). Für Kinder und Jugendliche gibt es von Montag bis Freitag, jeweils von 15:00 bis 19:00 Uhr, das Kinder- und Jugendtelefon unter 0800-1110333.

Wenn Sie diakonische Hilfe benötigen

... sprechen Sie Ihren Kirchenrat oder Ihre Pastorin/Ihren Pastor/Diakon an. Sie können sich auch an das Diakonische Werk in Bovenden wenden, Kontakt s. S.12

Wenn Sie in die Kirche eintreten möchten ...

... wenden Sie sich an die Pastorin oder den Pastor/Diakon Ihres Vertrauens.

In der christlichen Gemeinde teilen wir Freud und Leid ...

... deshalb veröffentlichen wir die Kasualien in unserem Gemeindebrief. Wenn Sie das nicht möchten, wenden Sie sich bitte an Ihr jeweiliges Kirchenbüro.

Wenn Sie unsere Arbeit vor Ort finanziell unterstützen möchten ...

... nutzen Sie für Spenden gern das Konto Ihrer Kirchengemeinde (s. letzte Seite des Gemeindebriefes). Bitte geben Sie den jeweiligen Verwendungszweck an. Alle Spenden sind steuerlich absetzbar.

Wenn Sie Wünsche oder Kritik haben ...

... wenden sie sich an Ihren Kirchenrat oder an Ihre Pastorin/Ihren Pastor/Diakon. Nicht alles kann man ändern, manches aber schon.

*Gelöst und frei
vom Stress des Alltags*

Friseur & Beautystudio
Wolf

Klaudia Wolf

Südring 6 A
37120 Bovenden
Telefon 05 51-83 4 83

Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 14.00 Uhr

**Bei besonderen Anlässen
nach Vereinbarung**

*Für meine Familie ist gesorgt.
Aber was kommt später?*



Vertrauen
– Verständnis
– Hilfe

*Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Petra Ahlbrecht*



AHLBRECHT
Bestattungen

Industriestraße 12
37120 Bovenden
☎ 05 51 / 85 52

H. HAUF
FLIESEN GMBH

HH



Lönsweg 6 · 37120 Bovenden
☎ 05 51 / 88 92



Kfz-Sachverständigenbüro
Dipl.-Ing. P. Pickart & H. Erdmann

Am Handweisergraben 1 | 37120 Bovenden | Tel.: 05 51 / 80-37
Fax: 05 51 / 80-39 | info@sv-p-e.de | www.sv-pickart-erdmann.de
Terminabsprache: Mo-Fr 8.00-17.00 Uhr und nach Vereinbarung



- Gesellschaft für Technische Überwachung mbH
Prüfstelle Bovenden
- Hauptuntersuchung inkl. Abgasuntersuchung
 - Änderungsmaßnahmen nach §19 (3) StVZO

- ✓ Prüfen
- ✓ Bewerten
- ✓ Begutachten

- Erstattung von Kfz-Schadengutachten
- Verkehrsfallanalyse

Füllgrabe GRABMALE

Kompetente Dienstleistung rund um den Naturstein



- Individuelle Gestaltung von Grabmälern und Grabanlagen
- Steinbildhauerei für Natursteinarbeiten aller Art
- Direkt am Friedhof **P**

Maschweg 2 | 37120 Bovenden
Tel. 0551 81859
info@fuellgrabe-grabmale.de

www.fuellgrabe-grabmale.de



KONTAKT

Bovenden

www.ev-kirche-bovenden.wir-e.de
Rathausplatz 4, 37120 Bovenden
Sparkasse Göttingen, IBAN: DE56 2605 0001 0028 2055 08

Pastorin (ev. ref.)

 Aleena Toplak ☎ 0551 - 8553
 Uhlandstr. 19c, 37120 Bovenden
 aleena.toplak@googlemail.com

Pastor (ev. luth. - Kirchenratsvorsitz)

 Uwe Völker ☎ 0551 - 82 07 23 95
 Liegnitzer Str. 2, 37120 Bovenden
 voelker-bovenden@t-online.de

Diakon (ev. luth.)

 Wolfgang Ziehe ☎ 0551 - 53 13 91 1
 Albert-Einstein-Str. 38, 37075 Göttingen
 w.ziehe@t-online.de

Küster

 Uwe Bonitz ☎ 0157 - 88 13 60 71
 uwe.bonitz@gmx.de

Kirchenbüro (Rathausplatz 4)

 Mi 09:00 - 11:00 Uhr
Do 09:00 - 12:00 Uhr

 Dragana Filipovic ☎ 0551 - 81 355
 evang.KG.Bovenden@gmx.de

Rechnungsstelle (Dietrich-Bonhoeffer-Weg 2)

 Mo-Mi, 09:00-17:00 Uhr; Fr nach Vereinbarung

 Heike Reddehase ☎ 0551 - 38 15 878
 heike.reddehase@reformiert.de

Ev. KiTa Bovenden

www.kindergarten-bovenden.de
 Jana Fall ☎ 0551 - 84 14
 Rathausplatz 4, 37120 Bovenden
 kita.bovenden@reformiert.de

Eddigehausen

www.eddigehausen.reformiert.de
Kirchplatz 2, 37120 Bovenden-Eddigehausen
Sparkasse Göttingen, IBAN: DE69 2605 0001 0028 2060 50

Reyershausen

www.reyershausen.reformiert.de
Kirchplatz 2, 37120 Bovenden-Eddigehausen
Volksbank Göttingen, IBAN: DE10 5209 0000 0047 0245 01

Pastorin (Vakanzvertretung)

 Gabriele Persch ☎ 05507 - 91 52 25
 Narzissenweg 28, 37434 Bodensee
 gabriele.persch@reformiert.de

Küsterin (Eddigehausen)

 Sabine Klinge ☎ 0176 - 34 58 67 03
Kirchenbüro (Kirchplatz 2, Eddigehausen)

 Do 09:00 - 15:00 Uhr

 Heike Reddehase ☎ 05594 - 213
 eddigehausen@reformiert.de

Ev. KiTa Eddigehausen

www.eddigehausen.reformiert.de/kindergarten
 Maren Scheerschmidt-Krüger ☎ 05594-287
 Unterer Hainberg 7, 37120 Bovenden
 kita.eddigehausen@reformiert.de

Ev. KiTa „Grubenwichtel“

 Elvira Baun ☎ 05594 - 344
 Schulstr. 6, 37120 Bovenden
 kiga.grubenwichtel@reformiert.de

Vermietung Gemeindehaus Reyershausen

 Silke Müller ☎ 05594 - 20 46 30

Synodalverband Plesse Göttinger Straße 38a, 37120 Bovenden

Präses

 Ernst-Ulrich Göttges ☎ 05541 - 44 43
 eugoettges@t-online.de

Jugendreferentin

 Gabriele Persch, siehe Eddigehausen/
Reyershausen

Büro

 Di 09:00 - 12:00 Uhr
 Dragana Filipovic ☎ 0551 - 82 09 396
 dragana.filipovic@reformiert.de